

Vg
6299



5. 6.

20

8

10



Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
S E R N R

Friedrich Augusts,

Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern
und Westphalen, des Heiligen Römischen Reichs Erz-
Marschalles und Chur-Fürsten, Landgrafen in Thürin-
gen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz,
Burggrafen zu Magdeburg, Gefürsteten Grafen zu Henneberg,
Grafen zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau,
Herrn zu Ravenstein, &c. &c.

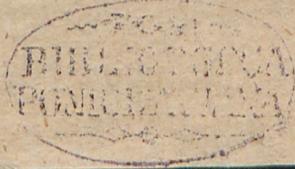
U n d r u n g,

wie es, mit Bestellung gewisser

drey Buß = Bet = und Fasttage,

im jetztlaufenden 1790sten Jahre, gehalten werden soll;
auf Sr. Chur-Fürstl. Durchl. gnädigsten Befehl,
zu jedermanns Wissenschaft, in den Druck gegeben.

Dresden, gedruckt und zu finden in der Churfürstl. Hofbuchdruckerey.



Solchemnach sind Wir, zu Erreichung dieser Unserer landesväterlichen Absicht, in dem ichtlaufenden 1790sten Jahre, drey sonderbare Buß- Bet- und Fasttage, in Unserm Churfürstenthume und Landen, und zwar den ersten auf den 12ten Marr. den andern auf den 11ten Jun. und den dritten auf den 12ten Nov. auf Art und Weise, wie in vorigen Jahren, ausschreiben und halten zu lassen, mit Gott entschlossen.

Wir hegen hierbey zu unsern treugehorsamsten Unterthanen das gnädigste Vertrauen, es werde jeder, dem seine eigene und des Landes Nothdurft am Herzen liegt, sich alles dessen bestreuen, was ferner zum heilsamen Genuße der Gnadenvorsorge Gottes und seines fortwährenden Segens, für das gesammte Land und dessen Einwohner, nöthig und erspriesslich ist.

Was nun die öffentliche Begehung oben benennter Buß- Bet- und Fasttage anlanget, so ist es den Tag vorher mit dem Einlauten, in gleichen mit dem Lauten am Festtage selbst, und, mit der Anzahl der Predigten, wie an einem der höchsten Festtage, zu halten.

Aller Handel und Gewerbe, alle Wochenarbeit, alle üppiige Lust, wie die Namen haben mag, soll diesen ganzen Tag allerdings unterlassen werden; und, zu desto mehrerer Andachtsbeförderung, auch Bezeigung eines recht demüthigen Geistes gegen Gott, wird jedermann, (ausgenommen Schwache, Schwangere, Wöchnerinnen, Kinder und Kranke,) sich gutwillig alles Essens und Trinkens, bis nach geendigtem Gottesdienste, und denen es möglich, bis gegen Abend, nach Art der alten Kirche, enthalten, damit der Geist desto freyer mit Gott, dem Herrn, im Beten und Singen handeln möge.

Mit dem Niederknien, bey dem Vater Unser, mit der Litaney, wie auch dem Betstundengebete und Bußgesängen, bleibet es ebenmäßig bey voriger Instruction.

An diesen drey Buß- Bet- und Fasttagen, sollen folgende Texte gebraucht werden.

Am

19 0799 6

Am ersten Buß- Bet- und Fasttage,

dem 12ten Mart. Freytags nach Oculi.

Statt der Epistel: I. Ioh. I. ganz.

Statt des Evang. Col. I. v. 9. bis zu und mit dem 14ten B.

Text zur Vormittagspredigt: Col. I. v. 13. u. 14.
Gott hat uns errettet — bis: der Sünden.

Text zur Nachmittagspredigt: I. Ioh. I. v. 7.
So wir im Lichte — bis: von aller Sünde.

Am andern Buß- Bet- und Fasttage,

dem 11ten Jun. Freytags nach dem I. p. Trin.

Statt der Epistel: Pf. CXIX. v. 1. bis zu und mit dem 35ten B.

Statt des Evang. Pf. XXV. v. 1. bis zu und mit dem 11ten B.

Text zur Vormittagspredigt: Jer. VI. v. 16.
So spricht der Herr — bis: für eure Seele.

Text zur Nachmittagspredigt: Pf. CXIX. v. 33. 34. u. 35.
Zeige mir, Herr — bis: Lust dazu.

Am dritten Buß- Bet- und Fasttage,

dem 12ten Nov. Freytags nach dem XXIII. p. Trin.

Statt der Epistel: Jer. XVII. v. 5. bis zu und mit dem 14ten B.

Statt des Evang. Pf. CXLIII. v. 1. bis zu und mit dem 10ten B.

Text zur Vormittagspredigt: Pf. CXLIII. v. 1. u. 2.
Herr, erhöre — bis: gerecht.

Text zur Nachmittagspredigt: Jer. XVII. v. 14.
Heile du mich, Herr — bis: du bist mein Ruhm.

Wir begehren hierauf gnädigst befehlende, es wolle jedermann dieser
Unserer gnädigsten Verordnung, zur gesegneten Beförderung sowohl selb-
ner selbst eigenen, als auch der allgemeinen, geistlichen und leiblichen Wohl-
fahrt dieser Lande, allenthalben gehorsamlich nachkommen, und, bey Ver-
meidung ernstern Einsehens, darwider nicht handeln. Daran geschiehet
Unsere Meinung. Datum, Dresden, am 25ten Jan. 1790.



ULB Halle
006 302 173

3







B.I.G.

Farbkarte #13

61, 240

Kiel
Vg
6799

Des
 Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,
 S E R R R
Friedrich Augusts,
 Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern
 und Westphalen, des Heiligen Römischen Reichs Erz-
 Marschalles und Chur-Fürsten, Landgrafen in Thürin-
 gen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz,
 Burggrafen zu Magdeburg, Gefürsteten Grafen zu Henneberg,
 Grafen zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau,
 Herrn zu Ravensstein, &c. &c.

Andordnung,
 wie es, mit Bestellung gewisser
drey Buß- Bet- und Fasttage,
 im jetztlaufenden 1790sten Jahre, gehalten werden soll;
 auf Sr. Chur-Fürstl. Durchl. gnädigsten Befehl,
 zu jedermanns Wissenschaft, in den Druck gegeben.

Dresden, gedruckt und zu finden in der Churfürstl. Hofbuchdruckerey.

